

Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH



Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2016
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

Sachverhalt

Die Geschäftsführung hat gemäß § 4 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag mindestens zweimal im Jahr über die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung zu berichten. Darüber hinaus ist über den Gang der Geschäfte, insbesondere die Entwicklung von Umsatz und Kosten sowie die Liquidität der Gesellschaft zu berichten sowie die Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein können.

Halbjahresbericht zum 30.06.2016

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes für den Landkreis Teltow-Fläming nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (BbgRettG), der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg (LRDPV) und des Rettungsdienstbereichsplanes des Landkreises Teltow-Fläming in der jeweils aktuellen Fassung.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens hat sich im ersten Halbjahr 2016 gemäß Wirtschaftsplan entwickelt.

Erträge

Der Wirtschaftsplan 2016 weist Erträge in Höhe von 7.994.009 € aus. Die Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 4.068.189 €. Dies entspricht einem Erfüllungsgrad von 50,89% zum Wirtschaftsplan. Für das gesamte Jahr werden Erträge in Höhe von 8.136.377 € erwartet. Dies entspricht einem Erfüllungsgrad zum Wirtschaftsplan von 109,29%. Die Abweichung der erwarteten Ertragslage resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Personalkosten durch die außerplanmäßig erhöhte Personalvorhaltung in den Rettungswachen. Die Erhöhung war notwendig, um die Einhaltung der Hilfsfristvorgaben zu verbessern.

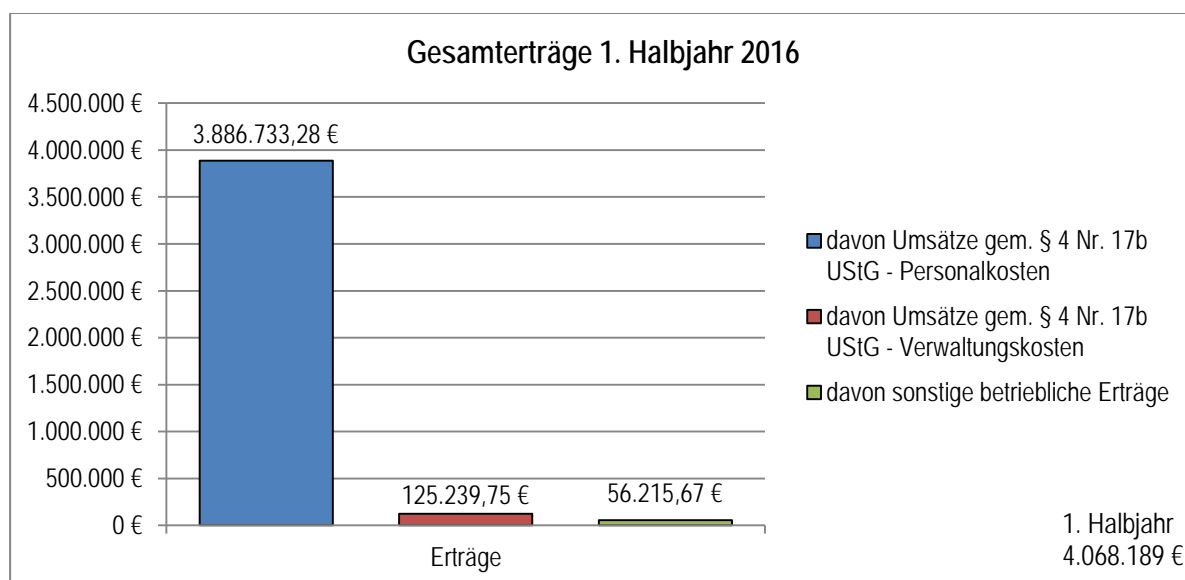


Abbildung 1
Erträge 1. Halbjahr

Die Umsätze des 1. Halbjahres beinhalten im Einzelnen steuerfreie Umsätze durch Kostenerstattungszahlung des Rettungsdienst Eigenbetriebes für Personalkosten inkl. Arbeitgeberanteile und Verwaltungskosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungsbeträge der Bundesagentur für Arbeit.

Aufwendungen

Die Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 4.068.189 €. Zum Wirtschaftsplan des lfd. Jahres, der hier 7.994.009 € ausweist, entspricht dieses Ergebnis einem Erfüllungsgrad von 50,89%. Bei den Aufwendungen des 2. Halbjahres rechnet die Geschäftsführung mit einer fortlaufenden Entwicklung gemäß Wirtschaftsplan zzgl. anstehender Mehraufwendungen für eine erneute Erhöhung der Personalvorhaltung auf den Rettungswachen. Die Höhe Aufwendungen insgesamt werden zum Jahresende mit 9,29% über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes erwartet.

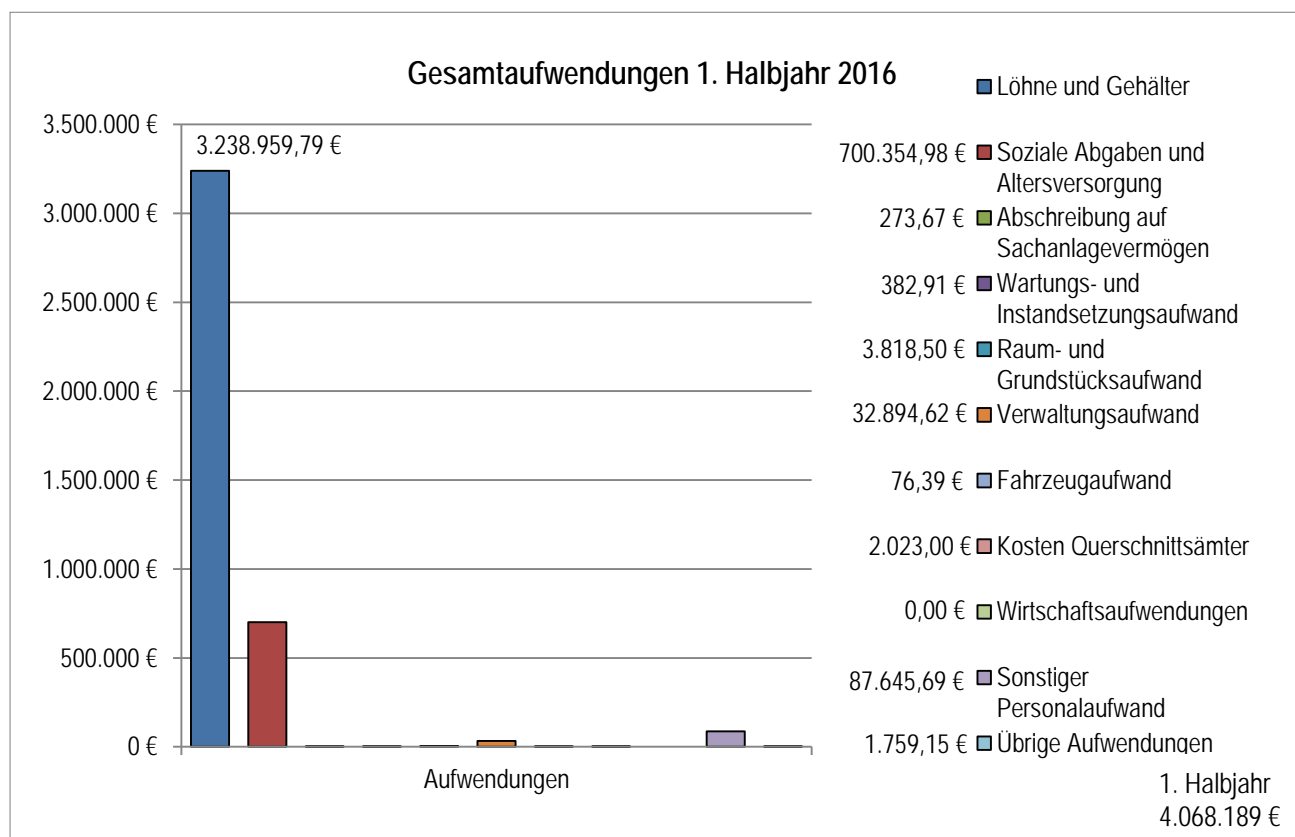


Abbildung 2
Aufwendungen 1. Halbjahr

Beim Raum- und Grundstücksaufwand entstanden Kosten für Reinigungsleistungen, Reinigungsmittel und Instandhaltungsmaßnahmen betrieblicher Räume. Der Verwaltungsaufwand beinhaltet Kosten für extern beauftragte Leistungen (Lohnbuchhaltung, Datenschutz, Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit), Abschluss- und Prüfungskosten, Rechtsberatung und Büroausstattung. Im Fahrzeugaufwand sind Kosten für die Fahrzeuge des Eigenbetriebes entstanden. Der sonstige Personalaufwand beinhaltet Fort- und Weiterbildungskosten des Rettungsdienstpersonals, Reisekostenerstattungen inkl. Verpflegungszuschüsse. Bei den übrigen Aufwendungen entstanden Kosten für Haftpflicht- und Vermögensschadenversicherungsprämien.

Ergebnis

Das (vorläufige) Betriebsergebnis betrug zum Stichtag (Halbjahresabschluss) 0 €

Das Unternehmen verfügte zum Stichtag über liquide Mittel in Höhe von 279.289 €. Die Liquidität der Gesellschaft war zum 30.06.2016 vollumfänglich gesichert.

Zuschüsse des Gesellschafters waren nicht notwendig.

Bilanzkennzahlen	30.06.2016
Stammeinlage	200.000 €
Anteil Landkreis Teltow-Fläming	100%
Bilanzsumme	504.083 €
Eigenkapital	200.000 €
Eigenkapitalquote	39,68%
Fremdkapital	304.083 €
Fremdkapitalquote	60,32%
Anlagenintensität	0,08%
Umsatz	4.068.189 €
Jahresergebnis	0,00 €

Abbildung 3
Halbjahreskennzahlen

Zwischenbericht zum 31.06.2016

Personal- und Sozialwesen

Der Personalstamm betrug zum 31.06. des lfd. Jahres 221 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

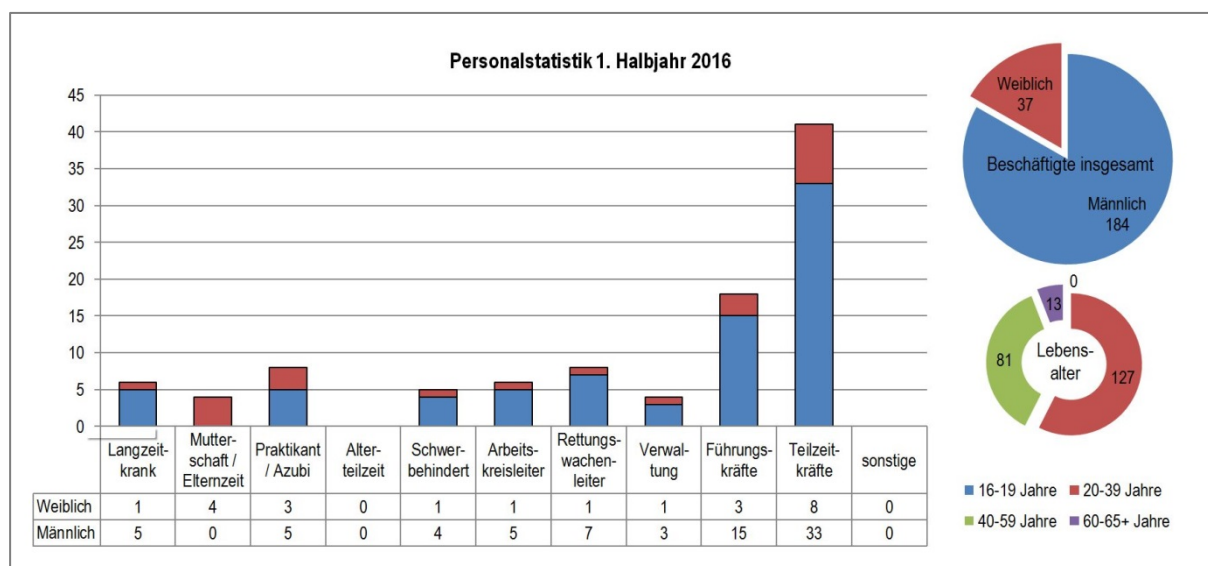


Abbildung 3
Personalstatistik 1. Halbjahr

In den Rettungswachen werden Rettungsanitäter, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter gemäß Stellenplan eingesetzt.

In der Altersgruppe der 16-19 jährigen werden die Auszubildenden im Beruf Notfallsanitäter erfasst. Im ersten Halbjahr betrug die Zahl der Auszubildenden 0. Die Altersgruppe der 20-39 jährigen stellte mit 127 Beschäftigten die größte Altersgruppe dar, gefolgt von den 40-59 jährigen mit 81 Beschäftigten und den 60+ jährigen mit 13 Beschäftigten. In den Jahren 2017 bis 2019 wird mit einem altersbedingt verursachten Ausscheiden von insgesamt 13 Beschäftigten gerechnet.

Das Unternehmen hat sich im laufenden Jahr verstärkt dem Personal- und Ausbildungsmarketing zugewandt. Daneben lag der Schwerpunkt auf der Bildung eines strategischen Personalbindungsmanagements.

Der Anteil der Führungskräfte an der Gesamtbeschäftigtenzahl betrug 8,14%, davon 15 männliche (6,79%) und 3 weibliche (1,36%) Führungskräfte.

Insgesamt kam es zu 42 Personalbewegungen. Zu den Personalbewegungen zählten der Abschluss von 4 Praktikumsverträgen und 30 Anstellungsverträgen. Darüber hinaus kündigten 4 Beschäftigte, 3 Beschäftigte wurden durch den Arbeitgeber gekündigt. Ein Beschäftigter wurde in die Altersrente entlassen.

Beim Krankenstand war ein effektiver Wert von 5,27% - das entspricht 1.609 Krankentagen - zu verzeichnen. Tatsächlich, das heißt zuzüglich Langzeiterkrankungen über den Lohnfortzahlungszeitraum hinaus, war ein Wert von 8,24% - das entspricht 2.794 Krankentagen - zu verzeichnen. Mittels eines eingeführten betrieblichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagements erhofft sich die Geschäftsführung eine Reduzierung der effektiven Krankentage auf $\leq 5\%$ im gesamten Kalenderjahr. Bei der Fortentwicklung des betrieblichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagements wurden der Betriebsrat und der externe Dienstleister für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit eingebunden.

Im 1. Halbjahr waren 3 Arbeitsunfälle zu verzeichnen.

Fort- und Weiterbildung

Alle Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter absolvierten bzw. werden im 2. Halbjahr die gemäß § 7 Landesrettungsdienstplanverordnung (LRDPV) geforderten Pflichtweiterbildungsstunden absolvieren.

Die Ausbildung von Notfallsanitätern wurde im 1. Halbjahr vorbereitet und wird am 01.10.2016 beginnen. Insgesamt werden 8 Auszubildende eingestellt und über einen Zeitraum von 3 Jahren zum Notfallsanitäter ausgebildet.

Der Gesetzgeber hat geeigneten Rettungsassistenten den Erwerb der Anerkennung der Berufsbezeichnung Notfallsanitäter in dafür zugelassenen Rettungsdienstschulen ermöglicht. Entsprechend der gesetzlich festgelegten Zulassungskriterien entsendet das Unternehmen weiterhin stufenweise bis zum 31.12.2020 geeignete Rettungsassistenten an entsprechende Rettungsdienstschulen des Landes Brandenburg.

Sonstige Maßnahmen

Das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens wurde im laufenden Jahr durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) entsprechend der neuen Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 geprüft. Die Zertifizierung wurde erteilt. Die Zertifizierung erfolgte im Matrixverbund der DRK-Qualitätsgemeinschaft Rettungsdienst im Land Brandenburg.

Die betrieblichen Prozesse wurden im Rahmen des Qualitätsmanagements fortlaufend an die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen (Biostoffverordnung – BioStoffV) vom 15. Juli 2013 (BGBl. I 5. 2514) angepasst.

Alle aktiv Beschäftigten erhielten turnusgerecht eine arbeitsmedizinische Untersuchung gemäß Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und DGUV Vorschrift 2. Durch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit wurden auf Grundlage der DGUV V2 Gefährdungsbeurteilungen aller Rettungswachen im Landkreis erstellt. Die Ergebnisse wurden vierteljährlich im Arbeitsschutzausschuss ausgewertet. Maßnahmen auf Basis der erstellten Gefährdungsanalysen werden fortlaufend umgesetzt.

Um den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden, hatte das Unternehmen mit Wirkung zum 01.01.2013 eine externe Datenschutzfachkraft beauftragt, Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes im Unternehmen umzusetzen.

Die Verträge beauftragter externer Dienstleister, insbesondere für Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Datenschutz und Lohnbuchhaltung wurden zum 31.12.2015 gekündigt. Die Leistungen wurden ausgeschrieben. Zum 01.01.2016 konnten neue Verträge mit einer Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen werden.

Entwicklungen im 2. Halbjahr

Aus der Analyse des Landkreises zur bedarfsgerechten Ausstattung des Rettungsdienstes resultierte eine Erhöhung der personellen Kapazitäten in den Rettungswachen. Im 2. Halbjahr werden weitere Beschäftigte in den Rettungswachen eingestellt.

Das Jahresergebnis wird gemäß Erfolgsplan mit 0 € erwartet.

Außergewöhnliche Belastungen ergeben sich im zweiten Halbjahr aus der Personalaufstockung. Die Geschäftsführung rechnet mit einer Mehrbelastung in Höhe von insgesamt 400.000 € für das gesamte Wirtschaftsjahr.

Erfolgsgefährdende Mindereinnahmen oder Mehrausgaben sind nicht zu erwarten. Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft bedeutsam sein könnten, erfolgen nicht.

Bilanz zum 30. Juni 2016					
AKTIVA	30.06.2016 €	Vorjahr €	PASSIVA	30.06.2016 €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	412,00	1.605,64	II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
				200.000,00	200.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			B. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Sonstige Rückstellungen	211.231,51	115.469,71
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Eigenbetrieb Rettungsdienst)	218.769,57	107.930,38			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.611,94	0,00	C. VERBINDLICHKEITEN		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	279.289,12	278.261,17	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.206,98	8.153,49
	503.670,63	386.191,55	2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	2.023,00	0,00
	504.082,63	387.797,19	3. Sonstige Verbindlichkeiten	79.621,14	64.173,99
			davon aus Steuern € 79.621,14 (Vj. € 64.173,99)		
				92.851,12	72.327,48
				504.082,63	387.797,19

Rettenngsdienst Teltow-Flämng GmbH - GuV für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016

Erträge und Aufwendungen	Ist-GuV	Plan-GuV	Stand 2. Quartal 30.06.2016 EUR	Erfüllung 30.06.2016 Soll: 50%	Erfüllung 31.12.2016 Soll: 100%
	2015 TEUR	2016 EUR			
1. Umsatzerlöse	7.632	7.994.009	4.011.973	50,19%	100,37%
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Personalkosten	7.445	7.778.159	3.886.733	49,97%	99,94%
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Verwaltungskoste	186	215.851	125.240	58,02%	116,04%
davon sonstige steuerfreie Umsätze - Altersteilzeit	0	0	0	0,00%	0,00%
2. Sonstige betriebliche Erträge	24	0	56.216	0,00%	0,00%
davon Zuschüsse Bundesagentur für Arbeit - Altersteilzeit	19	0	0	0,00%	0,00%
davon sonstige betriebliche Erträge	5	0	56.216	0,00%	0,00%
Summe der Erträge	7.656	7.994.009	4.068.189	50,89%	109,29%
3. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	6.133	6.364.887	3.238.960	50,89%	101,78%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.322	1.413.272	700.355	49,56%	99,11%
	7.454	7.778.159	3.939.315	50,65%	101,29%
4. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	2	1.605	274	17,06%	34,11%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand	0	270	383	141,82%	283,64%
Raum- und Grundstücksaufwand	8	8.372	3.819	45,61%	91,22%
Verwaltungsaufwand	72	85.430	32.895	38,50%	77,01%
Fahrzeugaufwand	0	900	76	8,49%	16,98%
Kosten Querschnittsämter	4	4.046	2.023	50,00%	100,00%
Wirtschaftsaufwendungen	0	0	0	0,00%	0,00%
Sonstiger Personalaufwand	106	108.078	87.646	81,09%	162,19%
Übrige Aufwendungen	9	7.150	1.759	24,60%	49,21%
	200	214.246	128.600	60,02%	120,05%
Summe der Aufwendungen	7.656	7.994.009	4.068.189	50,89%	109,29%
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,00%	0,00%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%	0,00%
8. Jahresergebnis	0	0	0	0,00%	0,00%

Abweichung

Erträge	0,89%	9,29%
Aufwendungen	0,89%	9,29%